

Zwölf Schritt-Umstellungsprozess unter Verwendung des ISO 14001:2015 Umstellungs-Toolkit

WHITE PAPER

Inhaltsverzeichnis

Zweck.....	3
Weitere nützliche Ressourcen	3
Zeitplanung der Umstellung	3
Zwölf Schritt-Umstellungsprozess	4

Zweck

Dieses White paper ist für Anwender des ISO 14001 Umstellungs-Toolkits gedacht, um der Organisation zu helfen, die notwendigen Änderungen in ihrer UMS (Umweltmanagementsystem)-Dokumentation und in ihren Prozessen zu machen.

Weitere nützliche Ressourcen

Für weitere Informationen über die ISO 14001:2015-Überarbeitung siehe diese Artikel:

- [Infographic: ISO 14001:2015 gegenüber der 2004-Überarbeitung – Was änderte sich?](#)
- [The final draft of ISO 14001:2015 is released!](#)
- [Whitepaper – FDIS ISO 14001:2015 vs. ISO 14001:2004 matrix](#)
- [Risikomanagement in ISO 14001:2015 – Was, warum und wie?](#)
- [Die Verwendung interner Audits, um echte Verbesserungen in ISO 14001:2015 voranzutreiben](#)
- [Die Wichtigkeit der Managementbewertung im ISO 14001:2015-Prozess](#)

Oder melden Sie sich bei unserem kostenlosen [ISO 14001:2015 Foundations Online Course](#) an.

Zeitplanung der Umstellung

Die ISO 14001:2015-Norm wurde am 15. September 2015 veröffentlicht. Organisationen wurde eine dreijährige Umstellungsperiode ab diesem Datum eingeräumt, um der aktuellen Version der Norm zu entsprechen, nach dieser Zeit wird die 2004-Version und alle sich darauf beziehenden Zertifizierungen obsolet. Das bedeutet im Endeffekt, dass Sie eine Zertifizierung oder ein Überwachungsaudit Ihrer bestehenden 14001:2004-Zertifizierung bis 15. September 2018 durchführen können, auch wenn es für alle Organisationen vorteilhaft ist, deutlich vor diesem Fälligkeitsdatum umzustellen. Erwähnenswert ist, dass, wenn Ihre Organisation vor 15. September 2015 zertifiziert wurde, Ihr Überwachungsaudit auf der 2004-Überarbeitung basieren wird und Ihre Rezertifizierung auf der 2015-Version. Wenn Sie jedoch versuchen, Ihre Zertifizierung zwischen 15. September 2015 und 15. September 2016 zu erlangen, wird es Ihnen möglich sein, für die 2004-Version zertifiziert zu werden. Danach erfolgt die Zertifizierung für die 2015-Überarbeitung.

Zwölf Schritt-Umstellungsprozess

Der einfachste Weg, das Upgrade auf die 2015-Überarbeitung durchzuführen, ist, indem Sie diesen Schritten folgen:

Bevor Sie beginnen

Bei der Umstellung geht es nicht nur um die Implementierung neuer Anforderungen, sondern auch um die Überarbeitung des gesamten Systems, was eine großartige Gelegenheit zur Verbesserung bietet. Es müssen daher, noch vor dem Start, die in das Umstellungsprojekt involvierten Personen sich mit der Norm und seiner neuen Anforderungen vertraut machen, um das bestehende System beurteilen zu können und herauszufinden, welche zusätzlichen Änderungen gemacht werden müssen, um eine volle Konformität mit ISO 14001:2015 zu erreichen. Aus diesem Grund haben wir dem Toolkit die interne Audit-Checkliste beigelegt, die alle Anforderungen der ISO 14001:2015-Norm in Form von „Ja“- oder „Nein“-Fragen enthält. Jede Frage mit einer negativen Antwort erfordert weitere, in das Umstellungsprojekt einzubindende Aktionen.

1. Bestimmung des Kontexts der Organisation

Abschnitt 4 der 2015-Norm ist eine neue Anforderung und behandelt direkt die Bestimmung des „Kontexts der Organisation“. Es wird von Organisationen nicht erwartet, alle externen und internen Punkte, welche die Ergebnisse des UMS beeinflussen könnten. Sowie alle Umweltbedingungen, welche sich auf die Organisation auswirken könnten, zu berücksichtigen. Dieser Punkt sollte genau überlegt werden, bevor Sie Ihr neues UMS und Ihre Umweltpolitik entwickeln und auch, wenn die vom 2015-Norm nicht ausdrücklich vorgeschrieben wird, ist es äußerst hilfreich, wenn der Denkprozess hinter dieser Bestimmung aufgezeichnet wird (zum Beispiel in Ihrer Umweltpolitik), da es von Vorteil ist, wenn Sie dem Auditor einen Nachweis dieses entscheidenden Prozesses liefern können.

Um den Kontext der Organisation zu bestimmen, verlangt ISO 14001 von der Organisation nicht, ein Verfahren oder irgendein anderes Dokument zu entwickeln. Da es sich jedoch um ein komplett neues Konzept für ISO 14001 und das Umweltmanagementsystem handelt, wird empfohlen, ein Verfahren zu erstellen, um zu definieren, welche Aspekte der Organisation zur Bestimmung des Kontexts der Organisation berücksichtigt werden müssen.

Im Ordner “01 Bestimmung des Kontexts der Organisation” finden Sie das “Verfahren zur Bestimmung des Kontexts der Organisation und interessierter Parteien”, mit Kommentaren, die Ihnen beim Ausfüllen helfen werden.

Lesen Sie bitte hier mehr: [Bestimmung des Kontexts der Organisation in ISO 14001](#).

2. Liste aller interessierten Parteien

Abschnitt 4.2 der 2015-Überarbeitung behandelt das “Verständnis der Bedürfnisse und Erwartungen interessierter Parteien”. Hier wird dargelegt, wie Organisationen alle Parteien, die für das UMS relevant sind, berücksichtigen, deren entsprechende Bedürfnisse identifizieren und dann entscheiden muss, welche davon „Einhaltungsverpflichtungen“ werden. Dieser Abschnitt ersetzt Abschnitt 4.3.2 der 2004-Norm, wo alle gesetzlichen, behördlichen und vertraglichen Anforderungen berücksichtigt werden mussten. Wenn Sie diese daher bereits für Ihr UMS aufgelistet haben, dann haben Sie einen Teil dieser Aufgabe schon erledigt.

Im Ordner „02 Liste aller interessierten Parteien“ finden Sie die Aufzeichnung mit dem Namen „Liste interessierter Parteien“, die Beispiele und Kommentare enthält, die Ihnen helfen werden, die Anforderungen zu erfüllen.

Lesen Sie bitte hier mehr: [Wie man gemäß ISO 14001:2015 interessierte Parteien bestimmt.](#)

3. Überprüfung des Anwendungsbereichs des UMS

Die Genauigkeit und Effektivität Ihres UMS hängen in höchstem Maß von den organisatorischen Grenzen ab, die Sie setzen. Der Prozess der Umstellung auf die 2015-Überarbeitung gibt Organisationen die ideale Gelegenheit, den Anwendungsbereich und die Grenzen genauer zu definieren und gewährleistet damit das Potential für eine verbesserte Leistung und kontinuierliche Verbesserung. Haben Sie, zum Beispiel, alle Auswirkungen, die Ihre Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt haben, berücksichtigt? Üben Ihre Produkte und Dienstleistungen Einfluss auf Ihre Kunden aus, für welche Sie die Umweltauswirkung berücksichtigen sollten?

Im Ordner “03 Bestimmung des Anwendungsbereichs des UMS” finden Sie das Dokument mit dem Namen “Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems”, das Kommentare enthält, die Ihnen helfen werden, diese Anforderungen zu erfüllen.

Für weitere Informationen siehe: [How to determine the scope of the EMS according to ISO 14001:2015.](#)

4. Leadership & Überprüfung der Umweltpolitik

Die Anforderungen der 2015-Norm sind ähnlich jenen der 2004-Überarbeitung, jedoch mit einem grundlegenden Unterschied. Es wird nun größerer Wert auf die Aufnahme des UMS in die strategische Planung und Ausrichtung der Organisation als Ganzes gelegt. Es ist äußerst wichtig, dass dieser Aspekt in Ihrer Umweltpolitik berücksichtigt, umgesetzt und geklärt wird. **Und dies führt zu einer der hauptsächlichen Änderungen in der 2015-Norm, nämlich der Einbeziehung eines Abschnittes über „Leadership“.** Dies ist insofern eine der grundsätzlichsten, wichtigen Abschnitten der neuen Norm, als dass das Top-Management nun für alle Aspekte des Umweltmanagementsystems innerhalb der Organisation die Verantwortung übernehmen muss. Leadership muss definiert und demonstriert werden, von der strategischen Planung bis hin zur Zielsetzung, der Leistung und kontinuierlichen Verbesserung, unter Einbindung aller unterstützenden Funktionen, einschließlich der Kommunikation. Dies erfordert eine grundsätzliche Änderung der Art und Weise, auf die sich das Führungsteam selbst in den täglichen

Betrieb und die Leistung des UMS einbringt. Damit dies erfolgreich ist, ist eine sorgfältige Schulung und das Engagement des Führungsteams notwendig und, wie immer, muss das in Ihrer UMS-Dokumentation definiert werden.

Abschnitt 5 von ISO 14001:2015 ist einer der Abschnitte, der nicht mit einem einzigen Dokument adressiert werden kann, sondern indirekt durch die Bereitstellung von Ressourcen, die Übernahme der Verantwortlichkeit für die UMS-Effektivität, die Förderung eines Prozessansatzes und eines risiko-basierten Denkens, die Beauftragung, Lenkung und Unterstützung von Personen, die Förderung von Verbesserung und, letztendlich, die Formulierung einer Umweltpolitik.

Die Anforderungen für die Umweltpolitik haben sich nicht signifikant verändert; dennoch gibt es zusätzliche Anforderungen im Vergleich zur vorherigen Version der Norm. Im Ordner „04 Leadership demonstrieren & Überprüfung der Umweltpolitik“ finden Sie ein Politik-Dokument, das Kommentare enthält, die Ihnen helfen werden, diese Anforderungen zu erfüllen.

Lesen Sie bitte mehr auf: [How to demonstrate leadership according to ISO 14001:2015](#).

5. Anpassung der UMS-Ziele an die Unternehmensstrategie

Abschnitt 0.3 der Einführung zur 2015-Norm beschreibt speziell, dass das Umweltmanagement nun in die Geschäftsprozesse und die strategischen Ausrichtungsprozesse integriert werden sollte. Ihr Führungsteam wird, zum Beispiel, nun demonstrieren müssen, dass dies Teil der strategischen Planung der Gesamtgeschäftsstrategie ist, daher müssen Sie sicherstellen, dass dies im Businessplan oder einem äquivalenten Dokument dokumentiert ist.

Im Ordner „05 Anpassung der UMS-Ziele an Unternehmensstrategie“ finden Sie die Aufzeichnung der Umweltziele, welche Beispiele und Kommentare enthält, die Ihnen helfen werden, diesen Anforderungen zu entsprechen.

Lesen Sie bitte mehr auf: [How to Use Good Environmental Objectives](#).

6. Beurteilung von Risiken und Chancen und Umweltaspekten

Abschnitt 6.1 adressiert Risiken und Chancen und ist komplett neu in der 2015-Norm. Die 2015-Norm führt an, dass alle Umweltaspekte berücksichtigt werden sollten, jedoch auch andere beeinflussende Faktoren, wie zum Beispiel Einhaltungspflichten und der organisatorische Kontext. Auf Basis von diesem sollten Pläne zur Inangriffnahme dieser Risiken und Chancen formuliert werden, wobei das erwünschte Ergebnis so sein sollte, dass das UMS diese geplanten Ergebnisse erreichen kann und eine kontinuierliche Verbesserung zeigt. Dies stellt eine wesentliche Änderung in der 2015-Überarbeitung dar und durch die Gewährleistung, dass dies in Ihrem UMS effektiv adressiert ist wird nicht nur die Konformität sichergestellt, sondern auch eine verbesserte Leistung und der Ausgangspunkt für eine kontinuierliche Verbesserung.

Es gibt einige wesentliche Änderungen zwischen der 2004- und der 2015-Überarbeitung darüber, was von Ihnen in Bezug darauf erwartet wird, wie Sie Ihre Umweltaspekte evaluieren. Eine „Lebenszyklusperspektive“ Ihrer Produkte und Dienstleistungen muss nun überlegt werden und potentiell

abnormale und Notfallsituationen müssen in der Planung berücksichtigt werden. Und auch hier müssen die Überlegungen und Pläne zur Demonstration dieser Überlegungen in Ihre UMS-Dokumentation integriert werden. Wenn, zum Beispiel, Ihre Produktreihe oder Dienstleistungen kürzlich ausgeweitet wurden, können Sie nachweisen, dass die Umweltaspekte dieser neuen Dienstleistungen voll berücksichtigt wurden und dass Maßnahmen entschieden wurden, um diese zu mildern oder zu beseitigen?

Im Ordner "06 Beurteilung von Risiken und Chancen und Umweltaspekten" finden Sie ein Verfahren, das Ihnen hilft, risiko-basiertes Denken zu implementieren und Umweltaspekte neu zu beurteilen.

Lesen Sie bitte hier mehr: [ISO 14001 risks and opportunities vs. environmental aspects](#).

7. Überarbeitung Ihres Kommunikationsprozesses

Die ISO 14001-Norm ist sehr spezifisch darüber, wie eine Organisation ihre Kommunikation managen sollte und führt an, dass ein Verfahren sowohl für die interne, als auch die externe Kommunikation eingerichtet werden sollte und dass eine Methode "eingerichtet und implementiert" werden soll, sollte sich die Organisation entschließen, Details ihrer signifikanten Umweltaspekte extern zu kommunizieren. Daher ist es relativ einfach zu erkennen, dass die Kommunikation in Bezug auf sowohl nach innen, als auch nach außen gerichtete Themen einen wesentlichen Teil des Managements des Umweltmanagementsystems (UMS) darstellt. Wenn Ihr Unternehmen eine große Organisation ist und Umweltaspekte hat, die bei Missmanagement riesige Auswirkungen hätten (denken Sie an Kohlenbergwerke, Kernkraftwerke, Chemieanlagen), dann ist es schließlich ziemlich offensichtlich, dass ein gewisser Grad an Input und Kooperation zwischen der Organisation selbst und Interessensvertretern, sowie eine effiziente interne und externe Kommunikation, stattfinden muss.

Ordner "07 Überarbeitung Ihres Kommunikationsprozesses" enthält ein Verfahren für Kommunikation und den obligatorischen Kommunikationsbericht. Diese zwei Dokumente sind ausreichend, um den Anforderungen der Norm zu entsprechen.

Für weitere Informationen siehe: [How to perform communication related to the EMS](#).

8. Kontrolle dokumentierter Informationen

Dokumente und Aufzeichnungen werden beide nun als "dokumentierte Informationen" bezeichnet. Sie müssen nun Ihre bestehenden Verfahren an die neuen Abschnitt-Nummern anpassen und das bietet auch die Gelegenheit, gleichzeitig Ihre Dokumentation zu verbessern. Es wurden, zum Beispiel, die Anforderungen für Vorbeugungsmaßnahmen entfernt, da sie in den Risikobewertungsprozess aufgenommen wurden, daher sind Ihr Dokument und Formular für Vorbeugungsmaßnahmen nicht mehr länger erforderlich und können gelöscht werden. Ein weiteres gutes Beispiel ist, dass es eine gute Praxis ist, zu überprüfen und sicherzustellen, dass der Risikobewertungsprozess die erwähnte Änderung widerspiegelt.

Die neue Version der Norm verbindet die Anforderungen für Dokumente und Aufzeichnungen in einen einzigen Abschnitt und behandelt diese auf die gleiche Art und Weise. Auch wenn viele Unternehmen

bereits einen gut definierten Prozess zur Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen haben, gibt die neue ISO 14001-Norm Regeln für jede Phase der Dokumenten- und Aufzeichnungskontrolle vor – von der Erstellung und Aktualisierung bis hin zur Speicherung, Erhaltung, Aufbewahrung und Verwendung. Die vorherige Version Ihres Verfahrens zur Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen erfüllte bereits die meisten Anforderungen der neuen ISO 14001-Norm, daher sind die meisten Änderungen über die Änderungsverfolgung nicht sichtbar, jedoch durch Kommentare, welche die Anforderungen erklären und wie diesen mit dem Verfahren entsprochen wird.

Im Ordner “07 Kontrolle dokumentierter Informationen” finden Sie das Verfahren zusammen mit den nötigen Aufzeichnungen, damit es funktioniert.

Lesen Sie bitte hier mehr: [A new approach to documented information in ISO 14001:2015](#).

9. Operative Kontrolle

In der 2015-Version wird die “operative Kontrolle” zur “operative Planung und Kontrolle” und der Anwendungsbereich dieses Abschnittes wurde erweitert. Der Kontext der Organisation, Risiken und Chancen, Umweltaspekte und Einhaltungspflichten müssen nun alle bei der Spezifizierung von Methoden der operativen Kontrolle berücksichtigt werden. Das sollte zu definierten Methoden der operativen Kontrolle führen, ausgeführt durch genannte und kompetente Personen und mit dem Ziel, dass das UMS im Rahmen der vorhergesehenen Parameter funktioniert. Auch diese Änderungen müssen wieder an den entsprechenden Stellen in Ihrem UMS geplant und dokumentiert werden. Können Sie, zum Beispiel, einen Nachweis liefern, dass Ihre verantwortliche Person geschult und „kompetent“ ist?

Im Ordner “09 Operative Kontrolle” finden Sie das „Verfahren zur operativen Kontrolle signifikanter Umweltaspekte“ mit klar gekennzeichneten Änderungen, die durchzuführen sind, zusammen mit den für eine volle Konformität mit ISO 14001:2015 Abschnitt 8.1 notwendigen Aufzeichnungen.

Für weitere Informationen siehe: [Defining and implementing operational control in ISO 14001:2015](#).

10. Umweltleistung

Die 2015-Überarbeitung legt auch Wert auf die Wichtigkeit der Messung und Überwachung der Umweltleistung. Es gibt eine spezielle Erwähnung der Messung von externen Services, Beschaffungsservices und ausgelagerten Services und damit ist die Botschaft klar: die Organisation bleibt für ausgelagerte und externe Prozesse verantwortlich, sowie für die folgende Konformität oder Nichtkonformität von Zielen und Zielsetzungen. Auch dieser Prozess ist wieder zu definieren, zu dokumentieren und zu verfolgen, damit Ihr UMS mit der 2015-Überarbeitung konform ist.

Der Ordner „10 Umweltleistung“ enthält die notwendigen Aufzeichnungen für die Einrichtung, Überwachung und Messung der Umweltleistung Ihres UMS.

Für weitere Informationen siehe: [How to define EMS key performance indicators \(KPIs\) according to ISO 14001](#).

11. Messung und Berichterstattung

Es gibt eine allgemeine Verbesserung der Berichterstattungsanforderungen in der 2015-Norm. Wir haben zuvor die Umweltleistung genannt, es werden jedoch auch andere Funktionen, wie zum Beispiel Managementbewertung und internes Audit angeführt, speziell in Bezug darauf, dass diese „an das Top-Management“ zu berichten sind. Diese Änderung macht klar, dass das Top-Management, das direkt verantwortlich für die strategische Planung und die Integration des UMS in die strategische Ausrichtung der Organisation ist, über diese Ergebnisse informiert werden muss und auf Basis dieser Ergebnisse Entscheidungen treffen muss. Auch hier wird empfohlen, die Wichtigkeit und die Prozessschritte davon zu dokumentieren, sowie in Ihrem UMS zu implementieren.

Im Ordner “11 Messung und Berichterstattung” finden Sie das “Verfahren für Managementbewertung”, dass alle zusätzlichen Inputs, die von der 2015-Überarbeitung von ISO 14001 gefordert werden, enthält, sowie Änderungsverfolgungen, welche Aktualisierungen zur vorherigen Version dieses Dokuments kennzeichnen.

Für weitere Informationen siehe: [Die Wichtigkeit der Managementbewertung im ISO 14001:2015-Prozess](#).

12. Kontinuierliche Verbesserung

Eines der Hauptprinzipien der Implementierung eines Umweltmanagementsystems unter Anwendung der Anforderungen von ISO 14001 ist die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Verbesserung Ihres UMS. Allerdings ist es manchmal verwirrend, den besten Weg in Richtung kontinuierliche Verbesserung herauszufinden und die Vorteile, die das Ihrer Organisation bringt, zu erreichen. Die Tools zur Ermöglichung einer kontinuierlichen Verbesserung sind Korrekturmaßnahmen, die nicht nur die Nichtkonformität beheben sollten, sondern auch deren Ursache und die das System in Richtung Verbesserung lenken.

Der Ordner “12 Kontinuierliche Verbesserung” enthält das “Verfahren für das Management von Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen”, das helfen kann, eine kontinuierliche Verbesserung Ihres UMS zu erreichen.

Für weitere Informationen siehe: [How to achieve continual improvement of your EMS according to ISO 14001:2015](#).

Nachbereitung des Projekts

Auch wenn das Umwelthandbuch gemäß ISO 14001:2015 kein obligatorisches Dokument ist, finden es viele Organisationen sehr nützlich und entschlossen sich, es als Teil ihres Umweltmanagementsystems zu behalten – aus diesem Grund haben wir entschieden, das Umwelthandbuch unserem Umstellungs-Toolkit beizufügen. Im Ordner mit dem Namen „Nachbereitung des Projekts“ finden Sie ein komplett überarbeitetes, an ISO 14001:2015 angepasstes Umwelthandbuch, mit Kommentaren zu jedem Abschnitt und Erklärung der Änderungen im Vergleich zur vorherigen Version von ISO 14001.

Lesen Sie bitte mehr auf [What is an environmental management system manual?](#)



Advisera Expert Solutions Ltd
for electronic business and business consulting
Zavizanska 12, 10000 Zagreb
Kroatien, Europäische Union

Email: support@advisera.com
Telefon (international): +1 (646) 759 9933
Gebührenfrei (Deutschland): +49 69 9675 9334
Gebührenfrei (Schweiz): +41 41 588 0722



EXPLORE **ADVISERA**

